

# KÖLNISCHER KUNSTVEREIN

**GENOVEVA FILIPOVIC**

***Seufzer***

27.3. – 23.5.2021

**Pressevorbesichtigung ab Freitag, 26.3.2021, 11 Uhr**

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Mitteilung kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Kölnische Kunstverein, Die Brücke, in der nächsten Zeit überhaupt betreten werden und die Ausstellung Seufzer überhaupt ein Publikum finden kann, ob die Ausstellung von Genoveva Filipovic eventuell nur von außen zu sehen sein wird.

*"...Wenn er sich unglücklicherweise zum Sprechen zwang, sagte er nur die albernsten Dinge. Zu allem Elend sah er auch selber seine Lächerlichkeit und hielt sie für schlimmer, als sie war; doch was er nicht sah, war der Ausdruck seiner Augen; sie waren so schön und verrieten eine so glühende Seele, dass sie, wie bei guten Schauspielern, manchen Dingen einen bezaubernden Sinn verliehen, die gar keinen hatten... nur dann gelang, etwas Vernünftiges zu sagen, wenn er durch irgendein unvorhergesehenes Ereignis abgelenkt, ein Kompliment nicht erst sorgfältig vorbereitete."*

Stendhal, *Rot und Schwarz*

Konzept

Ich habe Kaktusse hergestellt und in eine Reihe gestellt.

Nachdem diese Arbeit beendet war, habe ich den Gesichtsausdruck jedes einzelnen Kaktusses so geändert, dass er meiner Meinung nach ein Seufzen auslösen könnte.

Da mir das als zu schwierig vorkam, habe ich nun dies gemacht: Ich habe behauptet, dass ich den Gesichtsausdruck jedes einzelnen Kaktusses so ändere, dass er meiner Meinung nach ein Seufzen auslösen könnte. Habe aber stattdessen ein Lächeln eingebaut.

Dann versuche ich mir vorzustellen wie es wäre, wenn ich diese Szene "nachspielen würde".

Very Ralph

Der Künstler möchte keine Erklärungsbrücken

# KÖLNISCHER KUNSTVEREIN

Genoveva Filipovic (\*1986 in Frankfurt am Main) lebt in New York und zurzeit in Köln. Sie studierte an der HfG in Offenbach am Main sowie an der Hochschule für Bildende Künste – Städelschule in Frankfurt am Main (bis 2013). Ihre Arbeiten waren zuletzt zu sehen in der Galleria Federico Vavassori in Milan (2019), der Kunsthalle Zürich (2019), bei Goton in Paris (2018), Dead Ends in New York (2016), Vilma Gold in London (2016) sowie Neue Alte Brücke in Frankfurt am Main (2014).

**Ab dem 26.3., 11 Uhr** bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur **individuellen Pressevorbesichtigung der Ausstellung**. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit uns unter 0221 217021 oder per Mail über [presse@koelnischerkunstverein.de](mailto:presse@koelnischerkunstverein.de). Gern können Sie das [Kontaktdatenformular](#) bereits im Vorfeld ausfüllen und ausgedruckt mitbringen. Zu Ihrem Schutz und dem unserer Mitarbeiter\*innen bitten wir Sie, die geltenden Hygienemaßnahmen zu beachten.

Erstes Pressematerial erreichen Sie über folgenden [Link](#). Installationsansichten stellen wir Ihnen ab dem 26. März zur Verfügung.

Die **Eröffnung** der Ausstellung zusammen mit der Künstlerin findet am selben Tag von **15 bis 21 Uhr** statt. Sollten sich in Hinblick auf unsere Wiedereröffnung kurzfristige Änderungen ergeben, informieren wir Sie umgehend über unsere [Webseite](#) und den Presseverteiler.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Die Ausstellung wird unterstützt von:



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**HELLER & C**